

BERGISCHE UNIVERSITÄT  
WUPPERTAL

GAUSS-STRASSE 20  
42097 WUPPERTAL  
(Korrespondenzanschrift)  
42119 WUPPERTAL  
(Lieferanschrift)  
TELEX 8592262 bughw  
TELEFAX (0202) 439-2901  
TELEFON (0202) 439-0



Fachbereich G

Bildungs- und Sozialwissenschaften

Sportwissenschaft  
Denise Albert

Bergische Universität Wuppertal  
Fuhlrottstr. 10 · 42119 Wuppertal

DURCHWAHL	0202/439-5033
TELEFAX	0202/439-2949
E-MAIL	dalbert@uni-wuppertal.de
GEBÄUDE	I
EBENE	14
RAUM	70

Wuppertal, 07. Oktober 2014

## Gymnastik/Tanz – Prüfungsanforderungen und Beurteilungskriterien

(Kombi-BA Sportwissenschaft und Lehramt GYM/BK/GHR Sport - gültig ab WS 14/15)

Im Fach Gymnastik/Tanz besteht die eingeschränkt wiederholbare Modulteilprüfung im kombinatorischen Bachelor of Arts und die Fachpraktische Prüfung in den Lehramts-Studiengängen GHR und Gym/BK aus:

- einer Prüfung des sportmotorischen Könnens („Praktische Prüfung“ - s.u.) und
- einer Prüfung der sportartspezifischen Kenntnisse („Theoretische Prüfung“), die in einer schriftlichen Arbeit unter Aufsicht von 90 Minuten Dauer erfolgt (nähere Hinweise hierzu erhalten sie in der Veranstaltung ‚Methodik Gymnastik/Tanz‘)

### „Praktische Prüfung“

#### **Bewegungsgestaltung auf Musik– Schwerpunkt Tanz**

##### **Anforderungen**

- Gruppenarbeit (3-6 Studierende, nur Prüflinge!)
- 3-5 min
- inhaltliche Komposition: Umsetzung eines **vorgegebenen Themas** mit tänzerischen & bewegungstheatralen Mitteln (kein Theater, keine Pantomime)  
Das jeweilige Semesterthema wird spätestens am 1.11. bzw. 1.5. bekannt gegeben.
- Jede Prüfungsgestaltung muss ausgehend von ihrer gestalterischen Absicht sinnvoll eingepasste tänzerisch-gymnastische Technikelemente beinhalten (Bewegungsgrundformen, tänzerisch-gymnastische Drehungen und Sprünge, Bodenelemente, rhythmische Bewegungselemente [ein Rhythmus muss deutlich erkennbar sein]).
- Ein schriftliches Konzept zur Umsetzung der Gestaltungsaufgabe ist ca. in der 10 Semesterwoche bei dem/der Dozenten/in einzureichen und wird einmalig kommentiert zurückgegeben. Die endgültige Fassung (ca. 3 Seiten, inklusive einer Musikanalyse) ist 7 Tage vor der praktischen Prüfung einzureichen. Die Vorgaben dazu werden im Praxisseminar ‚Methodik Gymnastik/ Tanz‘ besprochen.

Die Komposition wird zweimal dargeboten. Bewertet wird der (individuell) bessere Durchlauf. Im ersten Durchlauf wird mehr die Gestaltungsleistung der Gruppe („Gestaltung“) fokussiert, im zweiten Durchlauf die individuelle technische Ausführung der einzelnen Gruppenmitglieder („Technik“).

Das schriftliche Konzept kann die Gestaltungsnote der Prüfungsgestaltung um eine Notenstufe (0,3) positiv oder negativ beeinflussen.

### ***Bewertungskriterien***

#### Gestaltungsleistung der Gruppe

**1) Stimmigkeit von Gestaltungsabsicht und Umsetzung/**

**Kohärenz der Gestaltung/Bewegungsideen und -vielfalt (Originalität)**

Übereinstimmung von Thema, Musik, Bewegung, Kostüm/ Sichtbarkeit der Darstellungsabsicht

**2) Komposition**

Stimmiger formaler Aufbau – Dramaturgie/ Übergänge/ Musikschnitte

**3) Umgang mit Gestaltungsparametern und –prinzipien**

Räumliche und zeitliche Variationsvielfalt/ Dynamische Variationen/ Formale Gestaltung des ganzen Körpers

Kontraste, Rhythmisierungen, Verfremdungen, Reduktion

#### Individuelle Ausführung

**1) Präsentationsfähigkeit/ Bewegungssicherheit**

Mimische- und körperliche Präsenz

**2) Bewegungstechnische Ausführung**

Präzision der Bewegungen/ Rhythmische Genauigkeit/ Synchronität/ Differenzierter Krafteinsatz/ Energie/ Anpassung

**3) Bewegungs-/ Tanztechnischer Schwierigkeitsgrad**

Koordination, Beweglichkeit, Akrobatik

Die Gesamtnote der eingeschränkt wiederholbaren Modulteilprüfung bzw. der Fachpraktischen Prüfung im Fach Gymnastik/Tanz ergibt sich aus dem Mittelwert der „Praktischen Prüfung“ und der „Theoretischen Prüfung“. Beide Prüfungen müssen mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.